

Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt

Januar und Februar 2019



Gott spricht:
Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken;
der soll das Zeichen sein des Bundes
zwischen mir und der Erde.
Genesis 9,13

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken;
der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.
Genesis 9,13

Gedanken zum Monatsspruch für Januar 2019

So ein Regenbogen ist einfach schön: Wenn sich das Licht der durch die Wolken brechenden Sonne im Regen bricht und das ganze Farbspektrum von Rot bis Violett am Himmel sehen lässt. Man versteht es auch gut, dass er als Symbol im Mythos, in den Religionen und in verschiedenen sozialen Bewegungen verwendet worden ist: Der Bogen als Symbol der Verbindung zwischen Himmel und Erde, zwischen Gott und Menschen. Das Spektrum der Farben als Symbol für die schätzenswerte Vielfalt des Lebens. Es ist hier erst einmal nur festzustellen und nicht der Ort zu urteilen, ob dieses Symbol nun zu Recht oder zu Unrecht mit diesem oder jenem Anliegen verbunden wird.

In der priesterlichen Erzählung von der Sintflut läuft alles darauf hinaus, dass Gott den Regenbogen als Symbol *für sich* reklamiert: „*Ich* habe diesen Bogen in die Wolken gesetzt, er soll das Zeichen sein für *meinen* Bund ... mit den Menschen? Nein, mit der Erde!“ Die biblische Symbolik ist ganz umfassend: Gott verspricht seine Treue nicht nur den Menschen, sondern der gesamten Schöpfung – die Tiere werden ausdrücklich zu „Bundesgenossen“ der Menschen erklärt. Der Regenbogen weitet den Blick von unseren menschlich-allzumenschlichen Angelegenheiten auf die ganze Schöpfung.

Der Regenbogen ist schön, aber kein Schönwetter-Symbol. Er braucht den Regen, um durch die Sonne in seiner ganzen Schönheit leuchten zu können. So durchbricht auch Gottes Gnade den Zusammenhang von menschlicher Sünde und dem auf sie folgenden Gericht und versichert uns seiner Treue: „Ich lasse dich nicht los, deine Untreue kann meine Treue nicht aufheben. Du darfst noch einmal neu anfangen!“ Gott muss sicher nicht an sein Versprechen erinnert werden, wie es die biblische Erzählung sehr menschlich sagt. Aber *wir* dürfen uns erinnern, wenn Sonne und Regen das nächste Mal einen Regenbogen an den Himmel malen.

Matthias Reumann

Die Woche in Frankfurt (Oder)

Sonntag

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl am 1. Januar (Neujahr) und am 3. Februar (5. Sonntag vor der Passionszeit)

Montag

19.00 Uhr

Gemeindeversammlung (Jahreshauptversammlung) am 11. März – zum Vormerken

Dienstag

15.00 Uhr

Frauentreff am 8. Januar und am 5. Februar (regelmäßig am 1. Dienstag des Monats)

15.00 Uhr

Spiele-Nachmittag am 12. Februar (dann regelmäßig am 2. Dienstag des Monats)

Mittwoch

18.30 Uhr

Bibelgespräch mit Matthias Reumann

2. Januar Epheser 5,21-6,9 (1)

9. Januar Epheser 5,21-6,9 (2)

16. Januar kein Bibelgespräch (Allianzgebetswoche)

23. Januar Epheser 5,21-6,9 (3)

30. Januar Epheser 6,10-24

6. Februar Themen des Glaubenskurses (1)

13. Februar Themen des Glaubenskurses (2)

20. Februar kein Bibelgespräch (Ökumenische Bibelwoche)

27. Februar Themen des Glaubenskurses (3)

19.45 Uhr

Chor mit Reinhard Noack (nicht am 16. Januar und am 20. Februar)

Donnerstag

16.00 Uhr

Gebetsstunde (nicht am 17. Januar und am 21. Februar)

Freitag

19.00 Uhr

Vorstandssitzung am 11. Januar

Gottesdienste im Januar und Februar

Frankfurt (Oder) – 10.00 Uhr

Dienstag 1. Januar

Neujahr

Gottesdienst mit Abendmahl

Predigt: Matthias Reumann

„Der lange Finger“

(Johannes 1,19-34)

Sonntag 6. Januar

Epiphania

Predigt: Matthias Reumann

„Kommt und seht!“

(Johannes 1,35-51)

Sonntag 13. Januar

1. Sonntag nach Epiphania

Predigt: Matthias Reumann

„Lebendiges Wasser“

(Johannes 4,5-26)

Sonntag 20. Januar

2. Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst zum Abschluss der

Allianzgebetswoche in der

St. Gertraud-Kirche

kein Gottesdienst in der

Gemeinschaft

Sonntag 27. Januar

Letzter Sonntag nach

Epiphania

Predigt: Matthias Reumann

„Ich bin das Brot des Lebens“

(Johannes 6,22-58*)

Sonntag 3. Februar

5. Sonntag vor der Passions-

zeit

Gottesdienst mit Abendmahl

Predigt: Matthias Reumann

„Ich bin das Licht der Welt“

(Johannes 8,12+9*)

Sonntag 10. Februar

4. Sonntag vor der Passions-

zeit

Missionsbericht von Judith

Reumann über ihre Arbeit

mit der KEB in Schweden

Sonntag 17. Februar

Septuagesimae

Predigt: Matthias Reumann

„Ich bin die Auferstehung und
das Leben“

(Johannes 11,1-45)

Sonntag 24. Februar

Sexagesimae

10.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche in der St. Gertraud-Kirche

Sonntag 3. März

Estomihi

Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Matthias Reumann
„Der König zieht ein“
(Johannes 12,12-19)

In den Gottesdiensten der Epiphaniastzeit, der Vorpassions- und Passionszeit sollen Texte aus dem **Johannesevangelium** im Mittelpunkt stehen:

Predigten über die „**Ich bin**“-**Worte Jesu** sollen die Frage aufnehmen: „Wer ist und was tut Jesus für uns?“ und die Bilder meditieren, die Jesus für sich und sein Werk gebraucht.

Predigten über wichtige **Begegnungen Jesu** mit Fremden, Freunden und Feinden zeigen uns Jesus auf seinem Weg – wie er Menschen begegnet und sie mit der Liebe Gottes bekannt macht, wie er seine Jünger lehrt, seine Sache weiterzuführen, wie er seinen Weg ins Leiden geht und darin auch unseren Weg der Nachfolge vorzeichnet.

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag

3. Januar	Geanina Gerlach	18. Februar	Bernd Böttcher
5. Januar	Elke Düppelfeld	18. Februar	Irene Luck
8. Januar	Dorothea Heinze	23. Februar	Tim Raasch
11. Januar	Ute Raasch	24. Februar	Beate Hofer
12. Januar	Gesine Schmidt	25. Februar	Alfons Kurtz
13. Januar	Hans Raasch		
14. Januar	Matthias Reumann		
17. Januar	Annegret Moosdorf		
30. Januar	Ruth Schneider		

Wir beten für unsere Kranken

Inge Gerlach – Lilo Keitel – Elfriede Pooch – Ruth Schneider

Die Woche in Eisenhüttenstadt

Sonntag

15.00 Uhr

Gemeinschaftsstunde am 6. Januar (Epiphania) und am 3. Februar (5. Sonntag vor der Passionszeit) im Pfarrhaus der Ev. Nikolaikirchengemeinde Oderstr. 1

Dienstag

20.00 Uhr

Bibelstunde im Pfarrhaus der Ev. Nikolaikirchengemeinde Oderstr. 1

8. Januar	Galater 3,1-18
15. Januar	keine Bibelstunde (Allianzgebetswoche)
22. Januar	Galater 3,19-4,7 (1)
29. Januar	Galater 3,19-4,7 (2)
5. Februar	Galater 4,8-20
12. Februar	N. N.
19. Februar	Galater 4,21-31
26. Februar	Galater 5,1-12

Gebetsabend am 15. Januar um 19.30 Uhr

im Rahmen der Gebetswoche der Evangelischen Allianz
„Einheit feiern. Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe“ (Epheser 4,4-6)
im Pfarrhaus der Ev. Nikolaikirchengemeinde Oderstr. 1

Ansprechpartner in Eisenhüttenstadt

Hans und Ute Raasch, Bahnhofstr. 35, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel.: (03364) 5520871



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlag-am-birnbaach.de

Regional und überregional

Gesamtvorstand

Der Gesamtvorstand des Gemeinschaftswerks Berlin-Brandenburg trifft sich vom **25. - 27. Januar** zu seiner jährlichen Klausur in **Woltersdorf**. Die Region Oder-Spree ist vertreten durch Christfried Huhn, Johannes Krüger (Regionalleitung), Matthias Reumann und Doris Steffenhagen (Geschäftsführender Vorstand).

Ökumenische Bibelwoche: Mit Paulus glauben

Der Philipperbrief gibt uns einen Einblick in das missionarische Wirken des Paulus, aber auch in sein eigenes Herz. Jeden Abend vom **18. - 22. Februar** jeweils um 19.00 Uhr im Lutherstift. Die Bibelwoche schließt mit einem Gottesdienst am **24. Februar** um 10.30 Uhr in der St- Gertraud-Kirche ab.

Regionaltag: „Schmecket und sehet“ – Gott im Abendmahl begegnen

Der **Impulstag der Region Oder-Spree** des Gemeinschaftswerks findet in diesem Jahr am **23. Februar** im Dom in **Fürstenwalde/Spree** statt. Wir sprechen über das Abendmahl – die biblischen Traditionen, die Streitfragen in Geschichte und Gegenwart, die Praxis seiner Feier ... und wir feiern es miteinander.

Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder)

Pillgramer Str. 12 15236 Frankfurt (Oder)
www.lkg-ffo.de

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder) gehört zum Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg, einem freien Werk innerhalb der Evangelischen Kirche.



www.gwbb.de

Vorsitzender Reinhard Noack, Biegener Str. 16, 15236 Frankfurt (Oder),
Tel.: (0335) 545760

Prediger Matthias Reumann, Pillgramer Str. 12, 15236 Frankfurt (Oder),
Tel.: (0335) 5008742, E-Mail: matthiasr5@aol.com

Konto-Nr.: Deutsche Bank Potsdam IBAN DE 11 1207 0024 0205 0516 00
BIC DEUTDEDB160

Allianzgebetswoche 2019



Die Gebetswoche der Evangelischen Allianz steht in diesem Jahr unter dem Thema „Einheit leben lernen“. Es geht in den biblischen Impulsen um die Einheit der Christen, um die Jesus gebeten hat: „Auf dass sie alle eins seien“ – auch das Motto der weltweiten Ökumenischen Bewegung. Als Christinnen und Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt sind auch wir gemeinsam unterwegs. Das Gebet für unsere Stadt, unser Land und unsere Welt kann uns miteinander verbinden.

Montag 14. Januar 19.30 Uhr Lutherstift Heinrich-Hildebrandt-Str. 22

„Einheit feiern. Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe“ (Epheser 4,4-6)

Dienstag 15. Januar 19.30 Uhr St. Georg Gemeindehaus Karl-Ritter-Platz 4

„Der Berufung würdig leben“ (Epheser 5,8-20)

Mittwoch 16. Januar 19.30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft Püllgramer Str. 12

„Einander in Liebe ertragen“ (Epheser 4,25-32)

Donnerstag 17. Januar 19.30 Uhr Ev.-freikirchliche Gemeinde Lindenstr. 17

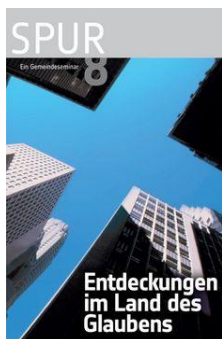
„Die Einigkeit wahren“ (Apostelgeschichte 20,28-32)

Freitag 18. Januar 19.30 Uhr Adventgemeinde Heinrich-Heine-Str. 2

„Das Band des Friedens knüpfen“ (Epheser 4,3; Kolosser 3,15-17)

Sonntag 20. Januar 10.00 Uhr Abschlussgottesdienst St. Gertraud-Kirche

„Alles Gnade“ (Epheser 2,4-10; 4,7)



Spur 8 – Entdeckungen im Land des Glaubens

Unter diesem Motto laden wir vom 8. – 28. April zu Gesprächs-abenden über den christlichen Glauben ein. „Für Gläubige, Ungläubige und Zweifler – für die, die es wissen wollen und gerne mit anderen darüber ins Gespräch kommen“. An sieben Abenden und in einem abschließenden Gottesdienst machen wir uns auf eine Reise ins Land des Glaubens und lernen uns, einander und möglicherweise auch Gott (besser) kennen. Kommen Sie mit?